

Wir pflegen das Leben.

**SANITAS** <sup>®</sup>  
**Naturheilzentrum**

Axel W. Will  
Heilpraktiker  
Elbchaussee 216a  
22605 Hamburg  
Tel./Fax 040 – 38 23 22

**Fachpraxis für**  
**Augenleiden**  
**Beinleiden**  
Durchblutungsstörungen  
Rheuma-Arthrose

## Patienteninformation zur Hämatogenen Oxydationstherapie ( HOT )

Viele Krankheiten, besonders chronische Leiden, gehen mit Durchblutungsstörungen einher .

Bei manchen Erkrankungen wie der **arteriellen Verschlusskrankheit** der Beine, der **koronaren Herzkrankheit** oder **Hirndurchblutungsstörungen** bis zum Schlaganfall sind diese Zusammenhänge auch für den Laien leicht nachvollziehbar.

Wer weiss aber zum Beispiel, dass oft auch **Schlafstörungen**, **depressive Verstimmung** und **Konzentrationsschwäche**, **Sehstörungen**, **Migräne** oder die **Gefühlsstörungen**, oft auch verbunden mit Schmerzen in den Beinen bei Zuckerkranken u. v. a. m. Folge von Durchblutungsstörungen sind. Und zwar sind hierbei die kleinen und kleinsten Blutgefäße betroffen, obwohl die grossen Gefäße frei durchgängig sein können.

Häufig sind Störungen in der Funktion der Organe durch zu dickflüssiges Blut bedingt ( Mikrozirkulationsstörungen ) oder es besteht sogar die Gefahr von Thrombosen.

In derartigen Fällen hilft die **HOT** durch:

- eine Verbesserung der Sauerstoffaufnahme der Zellen
- einen verbesserten Energiehaushalt der Zellen durch eine gesteigerte Sauerstoff-Ausnutzung
- eine Verbesserung der Durchblutung aller Organe

### Was passiert alles bei der HOT?

Etwa 90 ml Blut werden aus einer Vene entnommen und mit Zitronensäure ungerinnbar gemacht. Danach wird dieses Blut in einer speziellen Apparatur mit Sauerstoff aufgeschäumt und dabei angereichert. Während das Blut noch in Form von Schaumblasen vorliegt, wird es mit energiereichem Ultraviolett-Licht mit einem ganz bestimmten Wellenspektrum bestrahlt. Nach Absetzen der Blasen wird das Blut in die Armvene zurücktransfundiert. Der gesamte Zeitaufwand beträgt etwa 45 Minuten.

Dabei entstehen sogenannte aktivierte Sauerstoffstufen, welche eine starke biologische Wirkung haben und eine Vielzahl von Körperfunktionen und Stoffwechselfvorgängen beeinflussen. Diese Wirkungen dauern auch nach der Behandlung noch eine ganze Weile an. Die HOT hat also einen **Langzeiteffekt!**

Durch die Vielzahl von Einflüssen auf den Stoffwechsel und auch auf das Immunsystem eignet sich die HOT auch ganz wirkungsvoll zur Behandlung von **Fettstoffwechselstörungen**, mangelhaft eingestelltem Blutzucker und Begleiterkrankungen der **Zuckerkrankheit** sowie der **Gicht**. Weiterhin ist sie ein ausgezeichnetes Heilmittel bei den meisten **Lebererkrankungen**.

Von immenser Wichtigkeit ist auch die gute Wirkung bei Abwehrschwäche gegen Infektionen. Der abwehrmobilisierende Effekt wird auch bei der **Krebsbegleittherapie** ausgenutzt. Hier findet sie vor allem zur Stabilisierung vor oder nach schweren Operationen, vor, während oder nach Chemotherapien und Bestrahlungen ihre Anwendung. Sie ist in der Lage, die Nebenwirkungen von **Chemotherapie und Bestrahlungen** zu mildern und die **Lebensqualität** von Krebskranken zu verbessern.

Ein weiterer Vorteil ist die **gute Verträglichkeit der HOT**.

Sie ist frei von Nebenwirkungen und in ihrer Durchführung ohne besondere Risiken. Sie kann beispielsweise auch in der Schwangerschaft und Stillzeit oder bei Marcumareinnahme bedenkenlos durchgeführt werden. Eine Wiederholung der Behandlung sollte individuell besprochen werden.